



Ötztaler Alpen

10

Mutspitze, 2294 m Überschreitung von Hochmuth

TOP

5.30 Std.

9,0 km

↗ 1030 m

↘ 1030 m



Merans erster Hausberg

Mit annähernd 2000 Metern Höhendifferenz erhebt sich die Mutspitze unmittelbar über dem Meraner Talkessel. Diese vorgeschobene Lage im Bereich der Texelgruppe macht sie zu einem der besten und beliebtesten Aussichtspunkte im Burggrafenamt. Oft sieht man auch sportliche Einheimische, die mit Minimalausrüstung quasi »auf Zeit« hinaufhecheln. Dabei hat der Berg eigentlich alle Müße der Welt verdient. Man darf sich dabei ruhig der Hochmuth-Seilbahn bedienen, denn diese verlegt die Startrampe schon auf halbe Höhe und kann nach einer geradezu idealen Rundtour, in welcher auch der fantastische Hans-Frieden-Felsenweg inbegriffen ist, für die Talfahrt nochmals genutzt werden. »Meran aus der Vogelperspektive« darf als Motto dieser Tour gelten. Darüber hinaus erfassen wir aber auch Eindrücke vom Gebirgsinneren der Texelgruppe, von gegenüberliegenden Schaustücken wie dem Ifinger oder von der gezackten Horizontlinie der Dolomitengipfel, die weit hinter dem sanften Tschöggberg auftauchen.

Ausgangspunkt: Dorf Tirol, Talstation der Seilbahn nach Hochmuth, 1361 m, im oberen Ortsbereich. Betriebszeiten von 7.30 bis 18 Uhr (Hauptsaison bis 19 Uhr), Tel. +39 0473 923480. Buslinie

Richtung Tiroler Kreuz.

Anforderungen: Maximal T3+. Allgemein gut trassierte Bergwege, am Ostrücken weithin von Geländern eingefasst, im obersten Teil sowie weiter

Das Etschtal bei Meran liegt direkt zu unseren Füßen.



Rast auf den Gipfelblöcken, dahinter der Südhang der Texelgruppe.

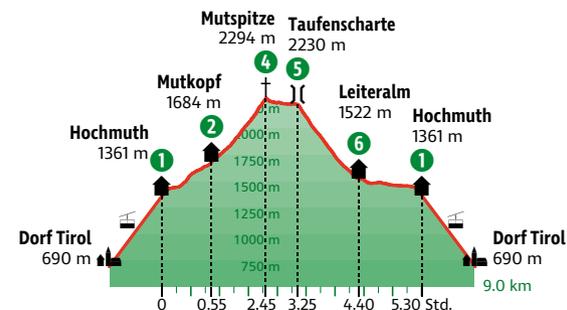
Richtung Taufenscharte erhöhte Trittsicherheit nötig (felsdurchsetzt), am Hans-Frieden-Weg regelrecht komfortabel ausgebaut. Insgesamt durchschnittlicher Anspruch an Geschicklichkeit, Bergerfahrung und Kondition.
Einkehr/Übernachtung: Gasthof Hoch-

muth, 1361 m, Tel. +39 333 2668484. Gasthaus Steinegg, Tel. +39 0473 229940. Berggasthof Mutkopf, 1684 m, Tel. +39 0473 229950. Leiteralml, 1522 m, Tel. +39 338 3172484.

Karten: Tabacco 1:25.000, Blatt 011. Freytag & Berndt 1:25.000, Blatt S511.

Nachdem uns die Gondel von Dorf Tirol Richtung **Hochmuth 1**, 1361 m, hinaufgetragen hat, nehmen wir kurzzeitig den Meraner Höhenweg (Nr. 24) auf und erreichen über eine

Art Treppenweg **Steinegg**. Bei der Jausenstation mit Nr. 22 rechts, um an den meist bewaldeten Hängen zunächst fast horizontal, dann allmählich aufwärts zu queren. Nach





Zu den populärsten Panoramawegen um Meran zählt der Hans-Frieden-Weg. Dort liegt auch die Jausenstation Steinegg mit Blick auf Ifinger und Hirzer.

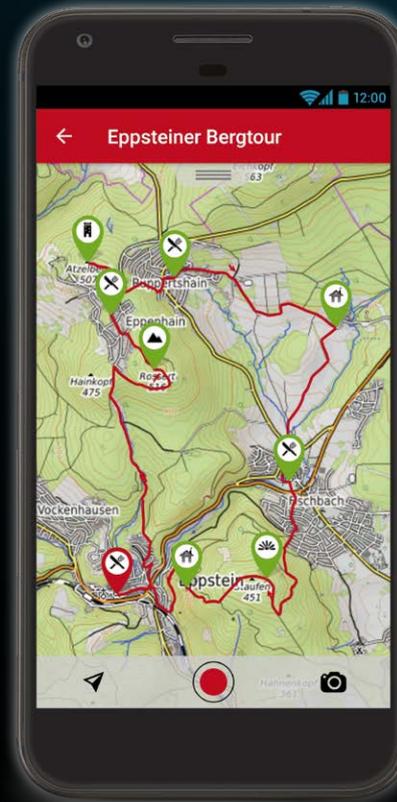
mehreren Geländeeinbuchtungen mündet kurz vor dem Berggasthof **Mutkopf 2**, 1684 m, der Zugang vom Tiroler Kreuz ein. Damit befinden wir uns am Ostrücken unseres Berges. Der weithin gepflasterte und von Holzgeländern begleitete Weg vollzieht viele kleine Windungen. Auf rund 1840 Metern trennt sich der **Jägersteig 3** von unserer Gipfelroute. Wir lassen allmählich die letzten Bäume unter uns und werden noch bis auf gut 2000 Meter Höhe von den Geländern gelenkt. Danach weiterhin kehrenreich gegen den steileren Gipfelaufbau hinan. Der höchste Punkt der **Mutspitze 4**, 2294 m, wird schließlich von einem großen, schrägen Block gebildet – rundherum gibt es genug Platz zum Rasten. Wir setzen die Tour Richtung Westen fort, weichen von der Gratlinie aber bald in die Nordseite aus und ver-

lieren etwas an Höhe. Die folgende Traverse führt an einem eindrucksvollen Plattenschuss vorbei. Im Bogen um P. 2312 herum, steuern wir die enge **Taufenscharte 5**, 2230 m, an, von der jenseits eine steile Rinne ausgeht. Wegen des Zickzackkurses auf solider Trasse ist sie allerdings nicht schwierig zu begehen. Weiter unten tauchen wir in den Bergwald ein, passieren den Abzweig zur Gampen-Kuhalm und stoßen nach vielen kleinen Kurven wieder auf den Meraner Höhenweg. Damit zur unweit gelegenen **Leiteralm 6**, 1522 m, die ihren Platz auf einem herrlichen Geländebalkon hat und per Lift von Mitterplars bzw. Vellau erschlossen ist. Entsprechend buntes Treiben herrscht hier oft. Dieses Atrium trifft auch auf den spektakulären **Hans-Frieden-Felsenweg** zu, mit dem wir die Runde nun schließen wollen. Nachdem ein gewaltiger Rinneneinschnitt ausgegangen ist, schneidet unsere bestens hergerichtete Trasse die stets sehr abschüssige Südflanke der Mutspitze auf breiter Front. Immer wieder sorgen Biegungen und kleine Ecken für neue spannende Perspektiven – ein Panoramaweg der Extraklasse! Mit geringen Höhendifferenzen kommen wir zurück zu den Gasthäusern **Steinegg** und **Hochmuth 1** und schweben am Ende wieder sanft talwärts.



Rother Touren App

Holen Sie sich unsere Wanderführer als App!



So funktioniert es:

- ➔ Kostenlose Rother App vom App Store bzw. Google Play Store laden
- ➔ Bis zu fünf vollwertige Beispieltouren aus jedem verfügbaren Guide unbegrenzt testen
- ➔ Bequem direkt aus der Rother App oder über e-shop.rother.de (hier nur für Android) den gewünschten Guide komplett erwerben*

* je nach Guide 5,49-13,99 €



www.rother.de/app